

3. Wir fordern unter anderem zur Bekämpfung des Insektensterbens einen vollständigen Ausstieg aus der Pestizidnutzung in zehn Jahren!

CDU

Beantwortung: „Grundsätzlich besteht Einigkeit, dass der besorgniserregende Rückgang des Insektenbestandes gestoppt werden muss. Ein vollständiger Ausstieg aus der Pestizidnutzung in zehn Jahren erscheint aus heutiger Sicht allerdings weder sinnvoll noch zielführend. Eine qualitativ hochwertige Produktion von Lebensmitteln kann auf Pflanzenschutz nicht verzichten. Gibt es keine geeigneten nichtchemischen Maßnahmen, werden Pflanzenschutzmittel gebraucht.“

Wahlprogramm: Keine Aussage

Hier geht's zum Wahlprogramm: <https://www.cdu-sachsen.de/Dateien/regierungsprogramm-2019-2024/1641392>

SPD

Beantwortung: „Die SPD setzt sich dafür ein, den Einsatz von Glyphosat einzuschränken und mittelfristig die Anwendung von Glyphosat zu beenden. Wir wollen erreichen, dass der Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft auf das absolut notwendige Mindestmaß reduziert wird. Das bedeutet aber auch, dass sinnvolle und ökonomisch vertretbare Alternativen für die Landwirtschaft gefunden werden müssen. Daher wollen wir die Erforschung und Erprobung von alternativen und ökologisch unbedenklichen Pflanzenschutzmitteln und Verfahren fördern.“

Wahlprogramm: „Wir wollen erreichen, dass der Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft auf das absolut notwendige Mindestmaß reduziert wird. Wir brauchen einen schrittweisen, aber zügigen Ausstieg aus der Anwendung des Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat. Die Erforschung und Erprobung von alternativen und ökologisch unbedenklichen Pflanzenschutzmitteln und Verfahren werden wir fördern.“

Hier geht's zum Wahlprogramm: https://www.spd-sachsen.de/wp-content/uploads/2019/07/190709-Regierungsprogramm_lang.pdf

Bündnis 90/ Die Grünen

Beantwortung: „Wir sind gegen den flächenhaften Einsatz von Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden und Co. und setzen uns zum Schutz von Mensch und Umwelt für eine sofortige drastische Reduzierung von chemischen Pflanzenschutzmaßnahmen ein. [...] Pestizide dürfen nicht mehr standardmäßig, sondern künftig nur noch in Einzelfällen und dann nur in so geringem Maße wie möglich eingesetzt werden.“

Wahlprogramm: „Als Zwischenziel wollen wir bis 2030 den Pestizideinsatz in Sachsen mindestens halbieren. Krebserregende Glyphosat und die bienen- und insekten-tötenden Neonicotinoide schnellstmöglich europaweit verboten werden.“

Hier geht's zum Wahlprogramm: http://gruene-sachsen.de/fileadmin/media/wahlen/2019ltw/Landtagswahlprogramm_Gruene_2019.pdf

FDP

Beantwortung: „Neueste Technik ist in der Lage, den Bedarf an Schutzmitteln und Dünger so exakt zu dosieren, dass der Eintrag in die Natur auf ein Minimum begrenzt wird. Wir werden uns dafür einsetzen, neue ressourceneffiziente Technologien in Sachsen flächendeckend zu verbreiten und weiterzuentwickeln.“

Wahlprogramm: „Die verantwortliche Anwendung der grünen Gentechnik halten wir für sinnvoll, um die landwirtschaftliche Produktion zu verbessern. Gentechnisch veränderte Pflanzen bedeuten geringere Anfälligkeit für äußere Einflüsse und damit beispielsweise ein geringerer Schutzmitteleinsatz, da sich die Pflanze selbst schützen kann. Um sachgerechte Lösungen zu ermöglichen, treten wir für eine gezielte und wissenschaftlich fundierte Forschung zum tatsächlichen Ausmaß und möglichen Ursachen des Insektenrückgangs ein. [...] Die Schaffung von Blühstreifen an Straßen unterstützen wir.“

Hier geht's zum Wahlprogramm: <https://www.fdp-sachsen.de/wp-content/uploads/2019/07/Wahlprogramm-FDP-Sachsen.pdf>

Die Linke

Beantwortung: „Um das Insektensterben zu stoppen sind Maßnahmen erforderlich, die über ein bloßes Pestizidverbot hinausgehen. Unsere Forderungen zum Thema Pflanzenschutzmittel lauten

- Auslistung von bienengefährlichen Pflanzenschutzmitteln aus Baumärkten
- Verbot von für Bestäuber besonders gefährlichen Pestiziden wie Neonicotinoiden und Verbot von Glyphosat auf Bundesebene
- Reform der Zulassungsverfahren für Pflanzenschutzmittel“

Wahlprogramm: „Unser Ziel ist klar: Ganz Sachsen soll glyphosatfrei werden! Wir wollen den Einsatz dieses extrem giftigen Totalherbizids verbieten – auf privaten, staatlichen, kommunalen bis hin zu landwirtschaftlichen Flächen! Die Klimabilanz der landwirtschaftlichen Produktion muss verbessert werden! Dazu werden wir den Mineraldünger- aber auch den Pflanzenschutzmitteleinsatz auf dem Feld verringern [...]“

Hier geht's zum Wahlprogramm: https://www.dielinke-sachsen.de/wp-content/uploads/2019/07/SLTW19-Langwahlprogramm_Broschuere-DIN-A4.pdf

AfD

Beantwortung: „Der Anbau von Monokulturen für Biogasanlagen – zur Erreichung der Klimaziele – erfordert einen hohen Pestizideinsatz und steht der Biodiversität entgegen. Wenn wir von Insektensterben reden, müssen wir so ehrlich sein und auch die Windenergie als eine der Ursachen klar benennen. Um die Bevölkerung mit gesunden und bezahlbaren Nahrungsmitteln zu versorgen, ist ein verantwortungsvoller Einsatz von geprüften Pflanzenschutzmitteln unabdingbar.“

Wahlprogramm: „Bei der Einhaltung der in Deutschland strengen Zulassungs- und Anwendungsbestimmungen beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln soll der Freistaat Sachsen wieder verstärkt eine fachliche Beratung für Landwirte und Gärtner anbieten. Der kontrollierte und integrierte Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist eine wichtige Voraussetzung für die Erzeugung von hochwertigen, umweltgerecht erzeugten und gesunden Nahrungsmitteln.“

Hier geht's zum Wahlprogramm: https://www.afdsachsen.de/files/afd/landesverband-sachsen/download/LTG2019/RWP_190618.pdf

Freie Wähler

Beantwortung: „Pestizide sind insbesondere in der Landwirtschaft auf Grund des erheblichen Preisdrucks am Markt und der hohen Dichte an Monokulturen [...] zu einem Mittel geworden, welches auf Dauer nicht gesund ist, weder für Mensch noch Tier. Wir wollen weg von der industrialisierten Landwirtschaft hin zum "klassischen" Landwirt. Dies geht nur, wenn sich das Konsumverhalten der Menschen ändert und Billig nicht im Vordergrund steht, sondern gute Qualität zu einem angemessenen Preis.“

Wahlprogramm: Keine Aussage

Hier geht's zum Wahlprogramm: <https://www.freiewaehler-sachsen.de/sites/default/files/2019-07/Rahmenprogramm%20FREIE%20W%C3%84HLER%20Stand%2024.07.2019.pdf>